

## City-Initiative-Donauwörth e.V. (CID)



### Umweltfreundliche Eislaufbahn über der kleinen Wörnitz Klimaschutz beim Schlittschuhlaufen

Von 21.11 bis 06.01.2020 können Junge und Junggebliebene mit Freude am Schlittschuhlaufen auf der 250 qm großen erdgas-schwaben Eislaufbahn ihre Runden drehen. Auch für blutige Anfänger ist das Kunsteis bestens geeignet, denn der Kunststoff ist „stoßdämpfender“ als Eis. Das Rieder Tor und die Altstadtinsel Ried bietet hierfür ein wunderschönes Ambiente, gleich daneben gibt's von 21.11. bis 15.12. bei DONwud von Donnerstag bis Sonntag warme und kalte Getränke, Bühnenprogramm und internationale Köstlichkeiten.

Die Stadt Donauwörth und die CID achten dabei auf Ressourceneinsparung und Klimaschutz. Die mobile Eislaufbahn besteht aus hochwertigen Kunststoffplatten, welche eine glatte Oberfläche wie Eis imitieren. Die ökologischen Vorteile gegenüber Natureis liegen auf der Hand: minimaler Wasserverbrauch, kein Stromverbrauch für die Kühlung, kein Verbrauch von Chemikalien. Auf Grund der langfristigen Gebrauchszeit (Abschleifen erst nach ca. 10 Jahren nötig), den einfachen Pflegebedingungen, den geringen Betriebskosten und der leichten Installation ist die mobile Kunststoff-Eislaufbahn für kleinere Städte besonders geeignet.

Und auch beim Energieverbrauch hat die Kunsteisbahn die Nase vorn. Eine konventionelle Eislaufbahn mit einer Eisfläche von 250 m<sup>2</sup> verbraucht während eines Zeitraums von sieben Wochen für die Kühlung durchschnittlich ca. 250 kWh pro Tag. Der Stromverbrauch in den gut sieben Wochen, insgesamt 51 Tage, läge demnach bei 12.750 kWh, bei höheren Temperaturen im Winter würde er natürlich noch deutlich ansteigen.

Umgerechnet auf den durchschnittlichen Jahresverbrauch eines Einpersonenhaushalts - ca. 1.900 kWh pro Jahr - wird der Unterschied besonders deutlich: Der durchschnittliche Stromverbrauch einer Natureislaufbahn für 51 Tage Betriebsdauer würde einem Einpersonenhaushalt knapp 8 Jahre lang reichen. Die Kunststoffplatten dagegen benötigen keinerlei Energie für die Kühlung. Strom wird nur für die Schlittschuh-Schleifmaschine und das Reinigungsgerät für die Platten, welches jeden zweiten Tag benutzt wird, in minimaler Höhe verbraucht.

Und auch beim Wasserverbrauch bestechen die Werte einer Kunsteisbahn: Für den Zeitraum von 51 Tagen benötigt die Kunststoff-Eislaufbahn max. 55 Liter Wasser für die Reinigung der Platten, die ohne Reinigungsmittel erfolgt. Bei einer Natureisbahn kämen mit der Erstvereisung von sieben Zentimetern Deckschicht und je nach Temperatur weiterer Nachvereisung leicht bis zu 30.000 Liter Wasser zusammen.

Auch im Umfeld der Eislaufbahn wird auf Ökologie geachtet: Kein Wegwerfgeschirr bei der Bewirtung, Punsch von regionalen Anbietern, um Transportwege zu vermeiden. Die Beleuchtung erfolgt in stromsparender LED Technik.

Neben der Ressourceneinsparung, unterstützt das Projekt in Kooperation mit der Stiftung Sankt Johannes auch das Engagement von Menschen mit Behinderung, die bei der Schlittschuhausgabe und beim Schleifen der Schlittschuhe einen wertvollen Beitrag leisten.

City-Initiative-Donauwörth e.V. (CID)

Rathausgasse 1, 86609 Donauwörth

☎ (09 06)789-103, Fax. (09 06)789-108, cid@donauwoerth.de, www.cid-donauwoerth.de

Geöffnet ist die Bahn täglich von 12:00 bis 20:30 Uhr (Ausnahme 24.12. und 31.12. bis 16:00 Uhr). Die Nutzung ist kostenlos, Schlittschuhe sollten allerdings frisch geschliffen sein, gegen eine Gebühr von 3 € kann dies an der Bahn erfolgen oder Schlittschuhe ausgeliehen werden.

City-Initiative-Donauwörth e.V. (CID)

Rathausgasse 1, 86609 Donauwörth

☎ (09 06)789-103, Fax. (09 06)789-108, [cid@donauwoerth.de](mailto:cid@donauwoerth.de), [www.cid-donauwoerth.de](http://www.cid-donauwoerth.de)